

Produkt und Methode

SIRIUS*logic* 4.0 in der Praxis

SIRIUS Consulting & Training AG





SIRIUSlogic® 4.0

Warum ein weiteres Prozessmanagement Werkzeug?



Motivation „Was muß das Tool leisten“	Zielsetzung	Umsetzung
Schnelle Erlernbarkeit	Anwendbar in 30 Minuten. Selbsterklärend.	Reduzierung der Funktionen auf das Wesentliche.
Effiziente und einfache Prozessdetaillierung und Pflege der Prozesse. Aktualität muß trotz hoher Detaillierung sicherzustellen sein.	Jeder muß das Tool bedienen können. Es muss Spaß machen, Prozesse aufzunehmen und sie aktuell zu halten.	Standardisierte Bearbeitung und Methodik. Modellierung nicht im Grafikmodus
Ein Tool für Online-Modellierung	Das Tool muss in Workshops nutzbar sein, um im Team online Prozesse aufzunehmen.	Fokussierung auf eine Aktivität bei der Prozessaufnahme.
Versionierung und „gültige“ Prozesse.	Auf einen Blick erkennen, welche Prozessversionen existieren und welche Version aktuell gültig ist.	Prozess Explorer mit Versionen. Freigabe einer Version.
Automatische grafische Ausgabe	Grafische Ausgabe, die automatisch erzeugt wird und für jedermann zugänglich ist.	Automatische Visualisierung in MS Excel
Multi-User fähig	Zentrale Datenbank.	Datenbank (MS Access, MS SQL, weitere...)



SIRIUSlogic® 4.0

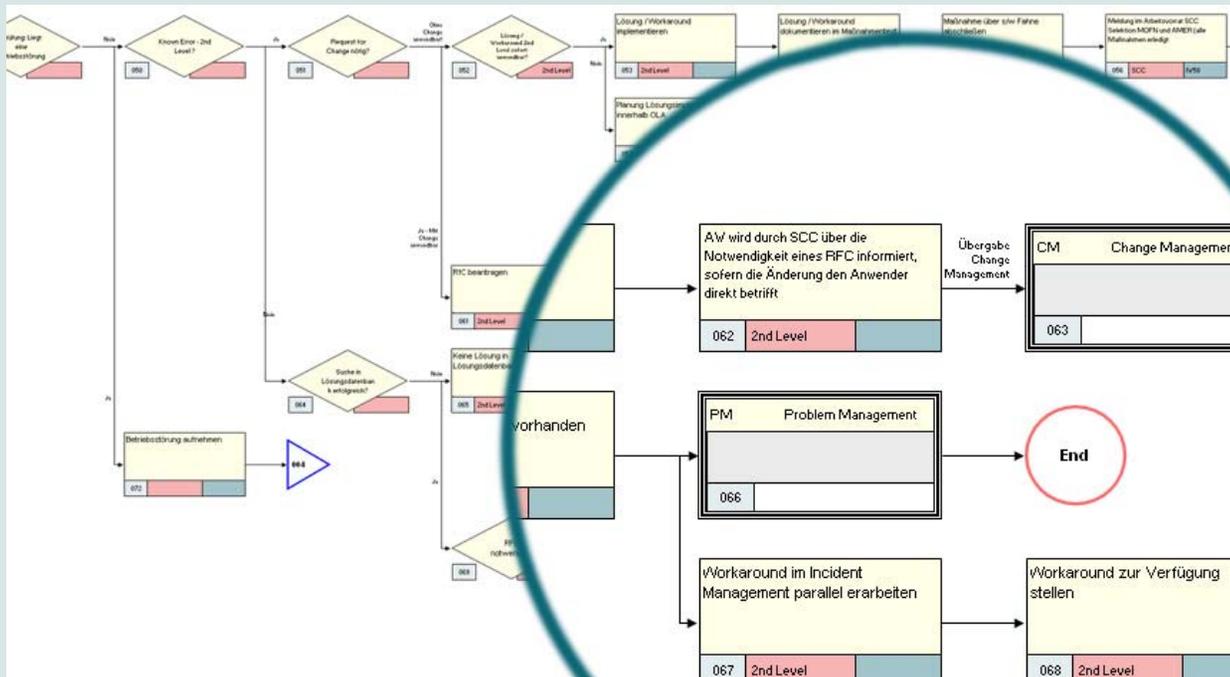
Malen Sie noch oder modellieren Sie schon?



The screenshot displays the SIRIUSlogic 4.0 Professional software interface, which is divided into several functional areas:

- Process Management:** Includes a menu bar (Prozess Management, Prozess Design, Administration, Ansicht, Hilfe) and a toolbar with icons for creating, deleting, and managing processes and versions.
- Explorer:** A tree view on the left showing a project structure for 'CM (Change Management...)' with sub-items like 'ITIL Support V4 Demo.slc', 'Incident Management Template', and 'Change Management'.
- Version List:** A table listing different versions of a process. The table has columns for 'freigegeben', 'Versions Code', 'Beschreibung (Version)', and 'Verantwort (Version)'.

freigegeben	Versions Code	Beschreibung (Version)	Verantwort (Version)
<input type="checkbox"/>	SD	Service Desk	Incident ...
<input checked="" type="checkbox"/>	V02	Service Desk	Incident ...
<input type="checkbox"/>	IM	Incident Management	Incident ...
<input checked="" type="checkbox"/>	V02	Incident Management	Incident ...
<input type="checkbox"/>	CM	Change Management	Change ...
<input checked="" type="checkbox"/>	V02	Change Management	Change ...
<input type="checkbox"/>	V49	Change Management_20070115	Change ...
<input type="checkbox"/>	V07	Incident Management_20080707...	Incident ...
- Process Design:** A central workspace showing a detailed flowchart or BPMN diagram with various nodes and connectors.
- Task Designer:** A detailed view of a specific task, showing its name, type, and description. It includes a 'Nachfolger' (Successor) field and a 'Beschreibung' (Description) field.
- Task Execution:** A detailed view of a task's execution, showing a sequence of steps and decision points. The steps include 'Auswahl Projekt', 'Anlegen eines neuen Vorgangs', 'Ertragung der vorgegangenspezifischen Attribute', 'Zuordnung d. Phase (Teil)', 'Löschen eines Vorgangs', 'Löschen des Vorgangs?', 'Änderungen gemeldet?', 'Ggf. Bereinigung Template zum nächstj. Report', 'Beratung Activity-Report', 'Senden des Activity Reports an PL', and 'Arbeitsvornahme'.



Mit SIRIUSlogic® managen Sie Prozessdokumentationen mit Leichtigkeit. Durch die intuitive Bedienung ist es sehr schnell zu erlernen. Änderungen an Prozessschritten sind unkompliziert durchführbar, das Prozessmodell wird dabei automatisch aktualisiert. Die integrierte Versionsverwaltung schützt Sie vor ungewollten Änderungen und ermöglicht Ihnen den Vergleich mit älteren Versionen. Erwecken Sie Ihre Prozesse zum Leben und genießen Sie dabei das Super Handling von SIRIUSlogic®.

Infoträger zuordnen

Tätigkeit
 CMDB Pflege:
 Technische Plätze "Person" u. "Arbeitsplatz" anlegen

009

System/TAC
 SAP (IL08)

Rolle & Abteilung
 ServDesk: Service Desk

Nummer 062

Direkter Nachfolger:
 Neu 063

Nachfolger
 063

Alternativen:
 Neu

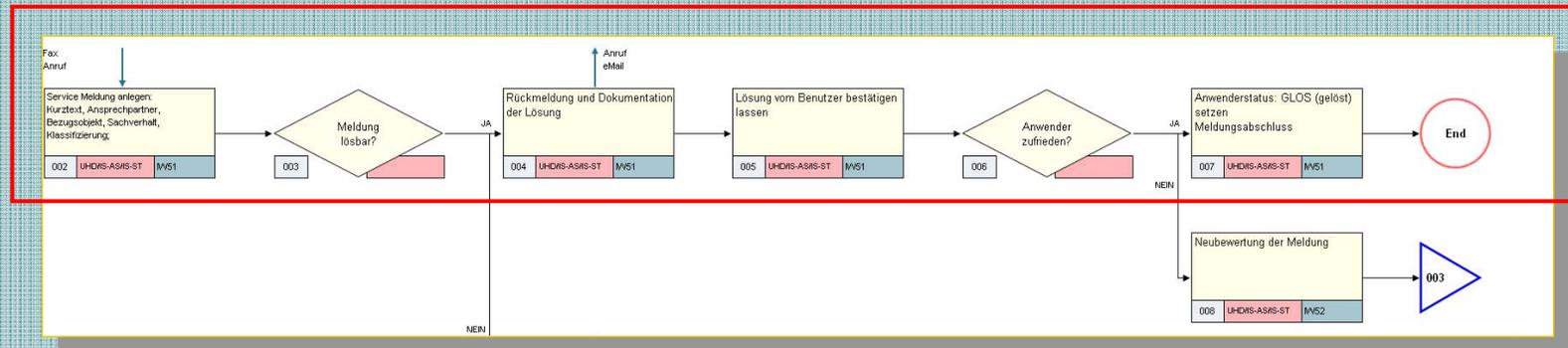
direkt:

Beschreibung:
 Worher kommen
 a) die Personaldaten (direkt aus der HR-Abt.)
 b) die Kostenstelleninformation (auch HR?)

- **Klare, eindeutige Definition des Inputs pro Prozessschritt**
 - ◆ Über welchen Weg kommt die Information an?
 - ◆ Wer bekommt die Information und was passiert mit ihr?
 - ◆ Steht ein Tool zur Informationsbeschaffung (Hol/Bring) zur Verfügung und wie heisst es?
- **Detaillierungsgrad der Tätigkeits-beschreibung festlegen**
- **Identifizierung der Sub-Prozesse**
 - ◆ Vollständiges Set an Tätigkeiten / eigenständiger Prozess (Bsp. Freigabe Bestellanforderung)
 - ◆ Link zum Hauptprozess in SIRIUSlogic®
- ◆ **Klare, eindeutige Definition des Outputs pro Prozessschritt**
 - ◆ Wie werden die Informationen über den gesamten Prozess verteilt (Medium, Weg)?
 - ◆ Wer bekommt die Information und was passiert mit ihr?
 - ◆ Steht ein Tool zur Informationsbeschaffung (Hol/Bring) zur Verfügung und wie heisst es?

Erstellen eines Prozesses

Schritt 1 = Der „ideale“ Prozess



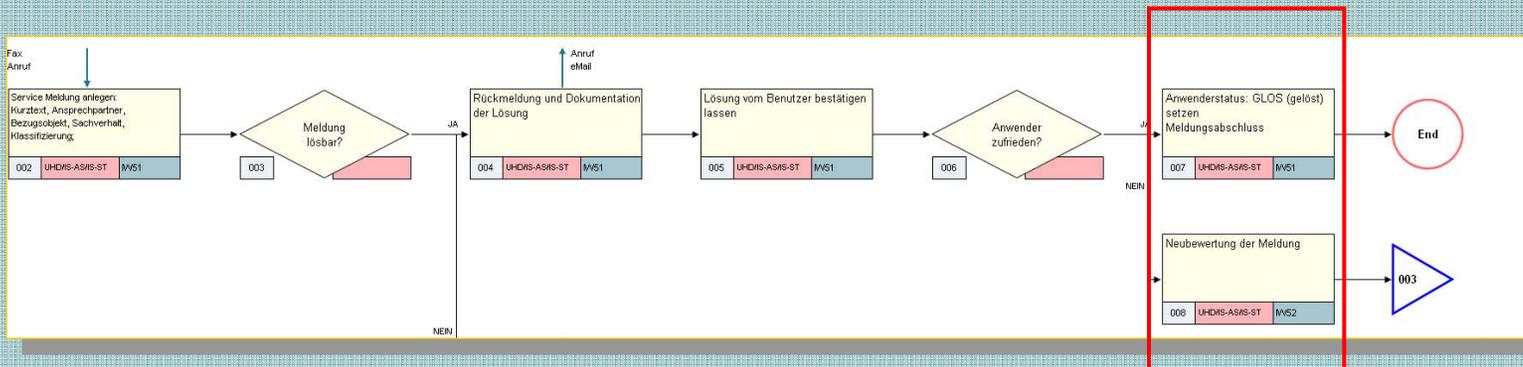
Schritt 1

■ Der „ideale“ Prozess

- ◆ Identifizieren und definieren des „Geradeaus“-Prozess
- ◆ Funktionierender Prozess, wenn alle Tätigkeiten so ausgeführt werden, wie definiert
- ◆ Deckt ca. 80% aller Fälle (des Geschäftsprozesses) ab

Erstellen eines Prozesses

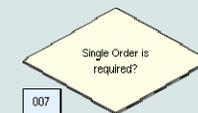
Schritt 2 = Alternativen / Varianten



Schritt 2

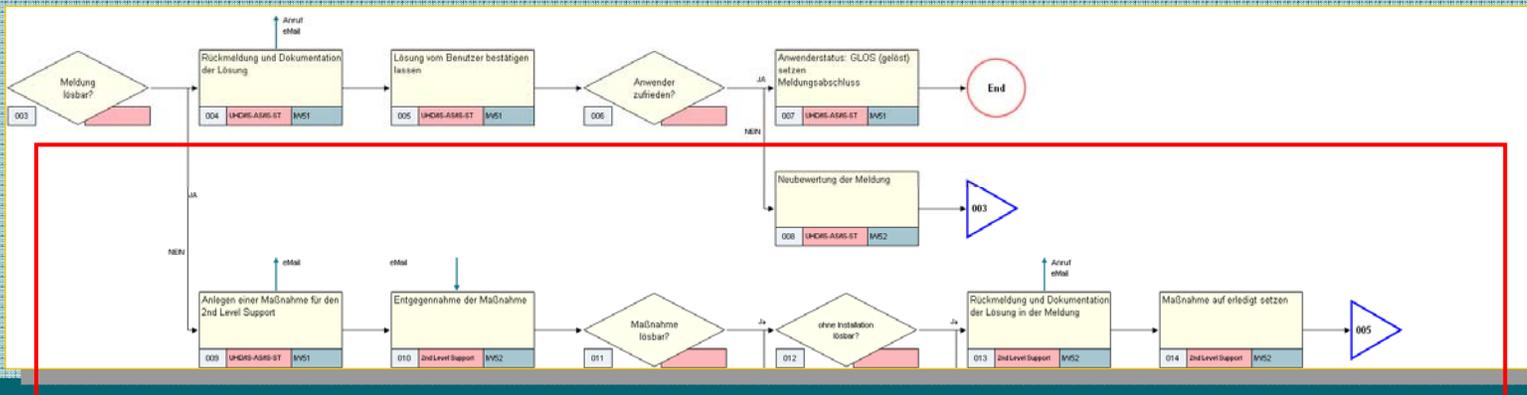
Benennen von alternativen Abläufen und Varianten

- ◆ Varianten eines normalen Prozesses
 - Varianten haben keine Mengenbeschränkung
 - Reihenfolgen der Varianten sind nicht festgelegt
- ◆ Was ist zu tun, wenn es Ausnahmen zum Prozess gibt?
 - Keine Stammdaten
 - Andere Dokumentenarten
 - Andere Anforderungen der Arbeitsbereiche
 - Andere Geschäftsvorfälle – Business Case
- ◆ Optionale Verwendung von speziellen Symbolen für Entscheidungen



Erstellen eines Prozesses

Schritt 3 = Detail Alternativen / Varianten



Schritt 3

Detaillierte Beschreibung der Alternativen im Prozess

- ◆ Exakte Beschreibung aller Prozessschritte und Aktivitäten



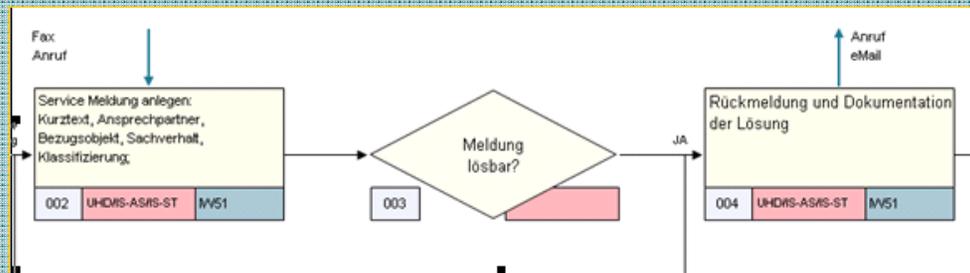
- ◆ Sprung zurück zum Ursprungsprozess bzw. zum definierten Knoten



- ◆ Ende der Prozessschritte

OUTgoing Info-Item:

Informationen, die für Folgeaktivitäten relevant sind (z.B. Dokumente, Listen, SAP Daten, etc.)



INcoming Infoträger:

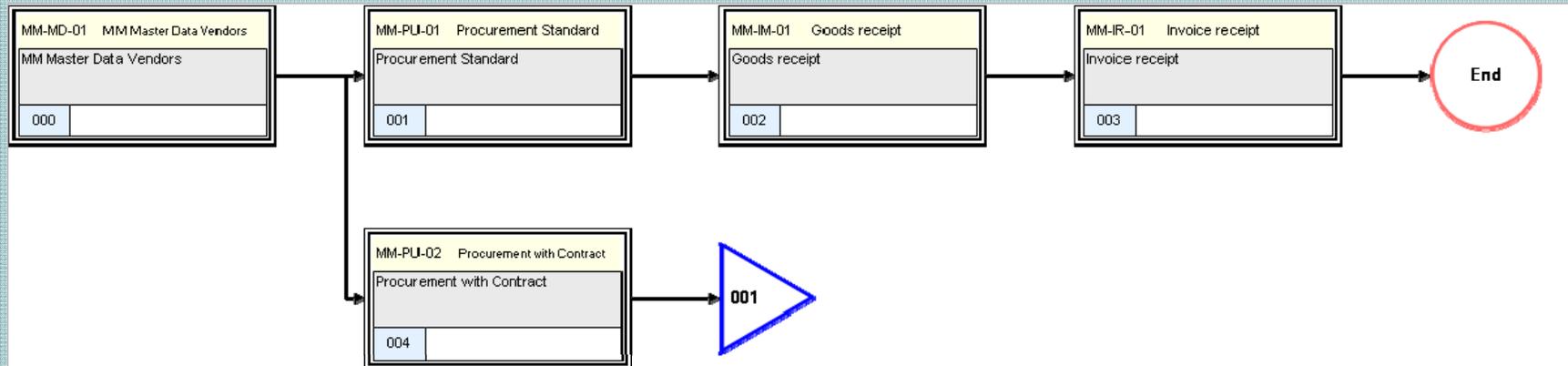
Benötigte Informationen für diese Aktivität (z.B. Dokumente, SAP Daten, etc.)

Schritt 4

- Informationen, die von einer nachfolgenden Abteilung und Rolle benutzt werden
 - OUTput- / INput- Informationsträger
- Gibt es Informationen, um eine Aktivität oder Tätigkeit anzustoßen?
 - INput
- Werden durch Aktivitäten oder Tätigkeiten Schnittstellen bedient, Printouts angestossen....?
 - OUTput

Prozesse integrieren

Meta Prozessebene und Sub-Prozesse



EPK

- ◆ Dynamische Links zu allen Prozessen und Sub-Prozessen
- ◆ Visualisierung „Management Summary“
- ◆ Eigene Visualisierung möglich.

Key Performance Indicator

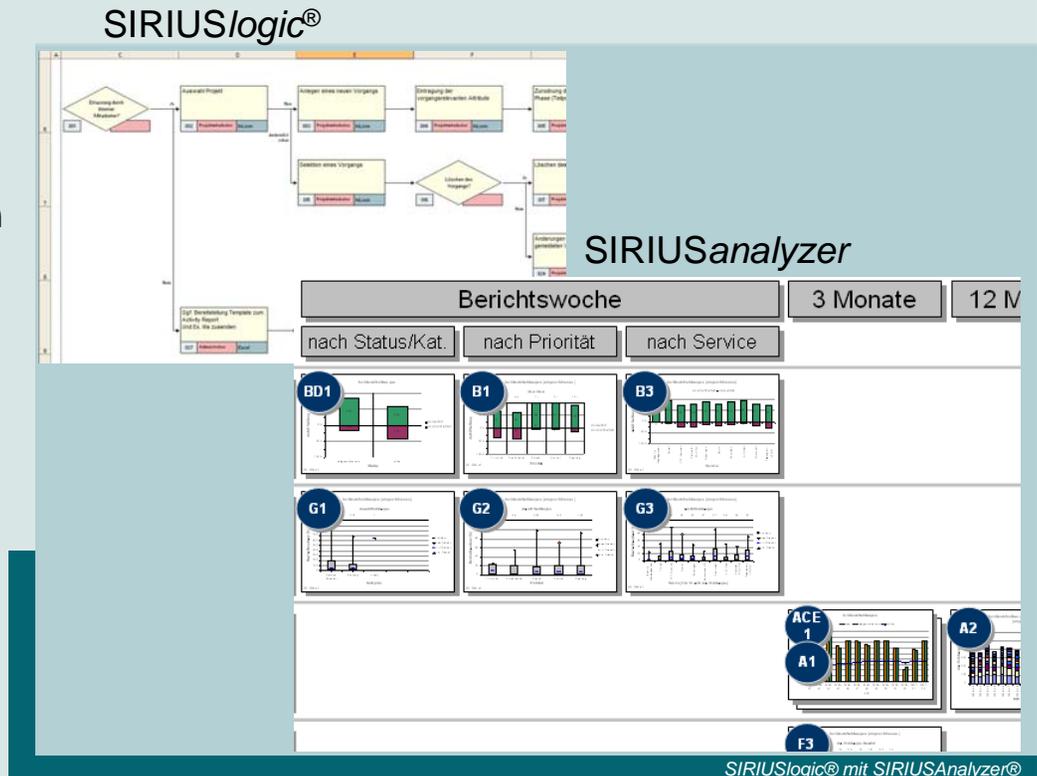
- Statistische Modelle für softe KPI's
- Sollwerte definieren – Messwerte erfassen
- Nur mit Messwerten ist eine konsistente Analyse der Schwachstellen möglich

Kommunikation

- Dokumentierte Prozesse lassen sich nur umsetzen, wenn sie kommuniziert werden
- KVP ohne Prozessablauf zu unterbrechen

Vorgezogene Umsetzungen

- Risiko durch unabgestimmte Umsetzung von Teilergebnissen
- Wechselwirkungen mit anderen Prozessen können übersehen werden



Nur was messbar ist, lässt sich auch optimieren und steuern – alles andere ist illusorisch.



Kontakt



Stephanie Rosenow
SIRIUS Consulting & Training AG
Schulstraße 43 A
D-65795 Hattersheim am Main

tel. **49-(0)6190-9904 0

fax. **49-(0)6190-9904 66

stephanie.rosenow@sirius-consult.com

www.sirius-consult.com

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

WE ARE YOUR COMPETENT PARTNER



S·I·R·I·U·S